

Kostenloses Anzeigenblatt für den Landkreis Hildburghausen
Das Amtsblatt der Stadt Hildburghausen wird bei Erscheinen beigelegt

Hildburghausen, 4. September 2014 Nr. 36 / Jahrgang 24/2014

Unsere neuen Eigenmarken

(Neidhardt)



öle versch. Sorten
Untere Marktstr. 17 • Hildburghausen • www.neidhardt.de

CDU



KRISTIN FLOBMANN
FÜR SIE IN DEN LANDTAG
14. SEPTEMBER

Machen Sie Ihr Kreuz bequem zu Hause. Jetzt Briefwahl beantragen.

825 Jahre Kloster Veilsdorf

Vom geistlichen Zentrum zum Industriedorf – 825 Jahre Kloster Veilsdorf



Das Kloster Veilsdorf im 15. Jahrhundert, Rekonstruktion durch Andre „Max“ Müller (Weitersroda) nach historischen Überlieferungen. Foto: privat

TELLIS GOLDANKAUF
HILDBURGHAUSEN • APOTHEKERGASSE 3
Mo. - Fr.: 10 - 16 Uhr • Hausbesuche möglich
COBURG • HINDENBURGSTRASSE 5
Mo. - Fr.: 9-18 Uhr • Sa.: 9-15 Uhr • Tel. 0171/8132003

SOFORT BARGELD!
Altgold, Schmuck, Münzen, Silber,
Zahngold (auch mit Zähnen), Silberbestecke,
Uhren aller Art, Antiquitäten

095 61 / 853 1453

Einzelstücke % Ausstellungstücke %
Exkl. Gartenmöbel - Strandkörbe - Dekoartikel
ca. 1200 m² Ausstellung
www.Stallmeyer.com
Untermerzbach, Gereuth 31 bei Ebern
Telefon: 0 95 33 / 5 12
Mo. - Fr.: 10 - 13 Uhr / 14 - 18 Uhr • Sa.: 10 - 14 Uhr

Nonnen des fränkischen Landadels selbst in den Besitz eingebracht – in der Hoffnung, vor Gott besondere Privilegien zu erhalten – oder waren das Ergebnis zahlreicher Schenkungen, welche immer wieder in den Urkunden genannt werden.

So gibt eine Urkunde von 1340 Auskunft über die Zueignung einer „hube zu Veylsdorff“ (eine Hufe war ein regional sehr unterschiedlich bemessenes Gebiet, die fränkische Landhufe beispielsweise maß eine Fläche von etwa 12 Hektar) an das Kloster. Des Weiteren ist die Rede von „eyn holtz, das heist das Steynhauß“, welches ebenfalls in den klösterlichen Besitz überging.

Ein anderes Dokument aus dem Jahre 1409 berichtet wiederum von einer Schenkung des Bürdener Pfarrers Johannes Beheym, welcher „eyn wise (...),

Veilsdorf. Am 13. und 14. September 2014 erinnert die Gemeinde Veilsdorf im Rahmen des diesjährigen Tages des offenen Denkmals an die erste urkundliche Erwähnung

des Klosters auf dem „Michelsberg“. Spärlisch sind dessen Überbleibsel, der Ort trägt den Namen bis heute. An dieser Stelle ein kurzer geschichtlicher Abriss im Vorfeld der Feierlichkeiten.

Denkt man heute an Kloster Veilsdorf, so wird den meisten womöglich eines einfallen: Porzellan. Tatsächlich spielt das „Weiße Gold“ in der Entwicklung des Veilsdorfer Ortsteils eine bedeutende Rolle. Über das namensgebende Kloster – dessen Gründung stellt auch den Beginn der nun 825-jährigen urkundlich überlieferten Ortsgeschichte dar – ist vielen jedoch nur wenig bekannt.

Die wichtigste Quelle, die uns Auskunft über das Leben im Kloster sowie dessen Besitzverhältnisse gibt, ist ein dort entstandenes Kopialbuch aus dem Jahre 1514 mit 100 übertragenen Urkunden aus dem Klosterarchiv. Durch den Druck dieser Urkunden in einer Veröffentlichung von 1755 ist seitdem in zahlreichen Publikationen über das Geschehen im Veilsdorfer Kloster bis zum Bauernkrieg berichtet worden. Das Kopialbuch ist erhalten geblieben und befindet sich heute im Staatsarchiv Gotha. Unzählige Urkunden müssen jedoch als verloren gelten. Bauernkrieg und Dreißigjähriger Krieg haben uns durch gewollte und fahrlässige Vernichtung einen Großteil der schriftlichen Überlieferung geraubt. Viele Urkunden wurden zudem in späteren Zeiten an die Herren von Heßberg gegeben und sind 1819 beim Abriss des dortigen Schlosses ebenfalls unwiederbringlich verloren gegangen.

Die Klostergründung im 12. Jahrhundert war den Veilsdorfer Rittern und Bauern ein Dorn im Auge. So gingen die (in einer Urkunde von 1195 genannten) „milites et coloni“ gewaltsam dagegen vor. Der Klosterprior bat darum bei Papst Coelestin III. um Unterstützung, woraufhin von diesem Wiedergutmachungsmaßnahmen durch die Übeltäter gefordert und schließlich 1198 und 1201 Schutzbriefe durch Papst Innozenz III. ausgestellt wurden.

Die historische Überlieferung zum Kloster beginnt in vielen Quellen im Jahre 1153 mit der Erwähnung einer cellula (einer befestigten Gebetszelle), in der eine kleine Zahl von Nonnen die Heiligtümer des Würzburger Schutzpatrons Kilian behütete. Die Stiftung des Klosters durch Heinrich II., später Bischof von Würzburg, erfolgte kurze Zeit später. Nach Forschungen des Würzburger Domherren Ben-

kert war Heinrich altfränkisch-grabfeldischer Herkunft, gehörte dem Geschlecht der Herren von Osterburg (bei Themar) an und seine Vorfahren waren Burgmänner der Grafen von Henneberg. Aus dem Besitz seiner Eltern hatte er den „Michelsberg“ geerbt, der mit Feld und Wiesen für den Klosterbau durch seinen Bruder Reinhold an die Nonnen übergeben wurde. Die Stiftungsurkunde ist nicht erhalten geblieben. Allgemein wird davon ausgegangen, dass das Kloster im Jahre 1180 an den Benediktinerorden überging. Im Jahre 1189 bestätigte Bischof Gottfried von Würzburg die Stiftung des Klosters auf dem „monte sanch michahelis“ in einer Würzburger Staatsarchiv erhaltenen Urkunde. Damit setzt die gesicherte geschichtliche Überlieferung ein.

PREISWERT + KOMPETENT

expert

HILDBURGHAUSEN

devolo dLAN 500+ Starter-Set

Starten Sie optimal in Ihre Heimnetzwerk-Welt. Durch die einfache Verbindung über die hausinterne Stromleitung ist im Handumdrehen das Internet in jedem Raum verfügbar. Zwei LAN-Anschlüsse am Adapter erlauben den direkten Anschluss von zwei Geräten wie beispielsweise Computer, Smart-TVs und Spielekonsolen.

Durch die eingebaute Steckdose geht kein Stromanschluss verloren. 3 Jahre Garantie.

Einfache und schnelle Verbindung mit bis zu 500 Mbit/s.

IDEALER EINSTIEGSDAPTER FÜR DAS EIGENE HEIMNETZ ÜBER DIE STROMLEITUNG.

ANGEBOT DER WOCHE 44,00 €

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

SOMMERKNÜLLER

SAMSUNG Galaxy S4 mini

Special Allnet Promotion!

- ✓ Festnetz-Flat
- ✓ Flat in alle dt. Handy-Netze
- ✓ SMS-Allnet-Flat
- ✓ Handy-Internet-Flat
- ✓ Kein Anschlusspreis

Sie sparen € 29,99

Jetzt nur € 29,95 mtl. inkl. Smartphone!

Kaufpreis einmalig 1,00 €

Samsung Galaxy S4 mini
8 Megapixel Kamera
10,85 cm (4,27") AMOLED-Touchscreen | NFC | Android™ 4.2
8 GB interner Speicher

mobilcom debitel
Gemeinsam geht mehr.

Ihr persönlicher mobilcom-debitel Fachhändler:

Wallrabser Straße 3 98646 Hildburghausen

EP:Becher GmbH
ElectronicPartner

Tel.: 0 36 85 / 70 64 20 | E-Mail: info@epbecher.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr u. Sa.: 10-12.30 Uhr

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Special Allnet Promotion mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz der Telekom. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis von € 29,99 entfällt. Der monatliche Paketpreis beträgt € 29,95. Die inkludierte Handy-Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Telekom Netz über den WEB- und WAP-APN. Bis zu einem Datenvolumen von 200 MB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. Bandbreite von 8 Mbit/s bereit, danach wird die Bandbreite im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 16 kbit/s (Upload) beschränkt. VPN, VoIP, Instant Messaging, Business-Software-Zugriff usw. sind ausgeschlossen. Die Handy-Internet Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Smartphone ohne angeschlossenen Computer. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Gegenstand des Vertrages. Thering ist verboten. In der SMS Allnet Flat sind Standard-SMS in alle deutsche Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Preise gelten für den Versand einer nationalen Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) über die SMS-Zentralnummer +49 171 076 0315; +49 171 076 0000. Standard-Inlandsgespräche (außer z.B. Service- und Sonderrufennummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt) (z.B. Callthrough-Dienste) in alle Netze sind inklusive. Taktung 60/60. Verfügbarkeit, Änderungen, Intüner und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote gültig bis 30. September 2014 oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 128, 24782 Büdelsdorf

Mit Kraft und Kompetenz für Südthüringen.



Uwe Höhn
www.uwe-hoehn.de
SPD

Carl-Trapezblech.de
Ziegelbleche, Well+Stehfalzbleche, ISO-Pl.
ab 5,99-/m²
Streuendorf
CARL DACH | WAND | TORE
T: 036875-6905-0 F: -1 www.AluKing.de
Montage bis Freitag 8.00 - 18.00 • Sa. 9.00 bis 12.00

PIRATEN



BERND SCHREINER
FÜR SÜDTHÜRINGEN IN DEN LANDTAG Liste 12
14. SEPTEMBER

Taxi Höhn
0 36 85 / 70 04 55

fothe (0 36 85) 70 68 84
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesseirothe.de

die leyt ober des closters sehe zu veylsdorff (...) an deselben closters holtz, das man nennet das eychich“ (eine Wiese nahe Veilsdorf am Eichigt), an das Kloster übergibt. Das Kopialbuch berichtet in unzähligen Urkunden, anfangs noch in lateinischer Sprache, über solche Zuwendungen, aber auch über Streitigkeiten. Ein Schriftstück belegt Unstimmigkeiten des Klosters mit den Dorfbewohnern von Bürden über die Nutzung des Mühlgrabens. Die Bürdener brauchten diesen zur Bewässerung ihrer Felder, während das Kloster wegen seiner „mulstat

Fortsetzung auf Seite 12